

Wenn die Lust auf die Außenwelt schwindet

(djd). Helmut Pelludat leidet seit neun Jahren an einer besonders stark ausgeprägten Form der entzündlichen Hautkrankheit Psoriasis. Sie ist nicht ansteckend, sorgt aber durch großflächige rote Entzündungsherde für Aufsehen.

So manche verletzende Begegnung mit unsensiblen Mitmenschen hat sich in den vergangenen Jahren tief in seine Seele eingegraben. Etwa die Reaktion eines Rentners, der seinen Kumpels auf der Parkbank imponieren wollte, indem er dem Kranken "Indianer, Indianer" hinterherbrüllte.

Angesichts solchen Unverständnisses ist es kein Wunder, dass sich Psoriatiker zurückziehen. Auch Helmut Pelludat, der vor seiner krankheitsbedingten Pensionierung als Finanzdienstleiter viele Kontakte pflegte, hatte immer weniger Lust auf die Außenwelt. Zumal er heftige Schmerzen ertragen musste, denn große Flächen seiner Haut waren von der Schuppenflechte betroffen. Schmerzmittel erreichen die äußere Hülle des Menschen nicht, und so blieb ihm nichts übrig, als die Zähne zusammenbeißen bei Schmerzen, "die man sich" laut Helmut Pelludat "so vorstellen kann, als würde einem jemand ein brennendes Feuerzeug an die Haut halten".

Keine wirkliche Lebensqualität mehr

Jahrelang schöpfte er alle Therapiemöglichkeiten aus - Bestrahlungen, Kortison und immer wieder Aufenthalte an der Nordsee. All das half ihm, wenn auch oft nur kurzfristig. Doch eine zumindest halbwegs ordentliche Lebensqualität konnte er damit nicht erreichen. Dass sich das mittlerweile völlig geändert hat, verdankt er einem alternativen Behandlungsverfahren: der Ultraschalltherapie nach Dr. Christ.

Bei diesem Verfahren kurbelt ein speziell entwickeltes Ultraschallgerät (Givus) den Stoffwechsel der Hautzellen an. Zudem lockert es die oberste Hornschicht der Haut und bereitet sie so auf die Aufnahme besonderer Pflegecremes vor. Diese enthalten unter anderem Silber und Harnstoff, die auf diese Weise tief eindringen können. Ohne Ultraschall wäre das nicht möglich, da die Hornschicht normalerweise wie eine undurchdringliche Backsteinmauer wirkt (unter www.derma-chic.de gibt es ein Verzeichnis entsprechend ausgebildeter Mediziner). Im Kombination mit Meeresschlickbinden und -packungen und einer bewussten Ernährung hat diese Anwendung das Hautbild Helmut Pelludats seit einem Jahr stark verbessert. Vor allem seine Arme sind fast erscheinungsfrei, so dass er nach langen Jahren des Versteckens wieder kurzärmelige T-Shirts tragen kann.



Endlich wieder ein kurzes T-Shirt anziehen: Das würden viele Menschen, die unter Schuppenflechte leiden, sich sehnlichst wünschen. Foto: djd/Schick Medical

Eine neue Therapie sorgt für Lebensmut

"Die Therapie von Dr. Christ hat mir meinen Lebensmut zurückgegeben", ist er überzeugt. Vor allem hat er jetzt das Gefühl, der Krankheit nicht länger wehrlos ausgeliefert zu sein. Er besitzt ein Ultraschallgerät für zu Hause, mit dem er sich je nach Bedarf selbst behandeln kann. Auch ein Urlaub ist wieder möglich. "Mir ist die seelische Beruhigung viel wert: das Gefühl, nicht mehr länger ein Spielball der Krankheit zu sein", beschreibt er sein neues Lebensgefühl. Denn wenn es der Seele gut geht, geht es auch der Haut gut.